

EXPRESSIONISMUS UND DADAISMUS

1910- 1920/25

EXPRESSIONISMUS

- Ursprung in bildender Kunst zB Egon Schiele, Oskar Kokoschka
- Bilder sollen ausdrücken, wie der Künstler die Welt erlebt



**GROßSTADT
MASSEGESELLSCHAFT
INDUSTRIALISIERUNG
MILITARISIERUNG
ERSTER WELTKRIEG
MANIPULATION**

KRITIK

HERMANN BAHR

⇒ Epoche der Zerstörung

⇒ Kunst soll helfen

GOTTFRIED BENN

- Was soll das für ein „Fortschritt“ sein, der von der mörderischen Gewehrkegel zur noch mörderischen Granate führt?

PHILOSOPHISCHE GRUNDLAGE

FRIEDRICH NIETZSCHE „ALSO SPRACH ZARATHUSTRA“

- „letzter Mensch“ (verneint Leben) <->
„Übermensch“ (wächst über eigene
Persönlichkeit hinaus)

Litb. S. 268 Aufgabe

SÖREN KIERKEGAARD - FREIHEIT IST ZENTRAL



LITERATUR

- Literarische Zeitschriften: „Aktion“, „Der Sturm“, etc.
- Opposition gegen Realismus und Naturalismus (nur Abbildung der Realität), gegen das Fin de Siècle (Flucht in Ästhetik) und Goethe

„[...] Weg überhaupt mit den sogenannten Dichtern! Schluss! Unsere Kultur ist Gerümpel. [...] Der junge Dichter muss demolieren.[...]“

- Selbstbezeichnung zB als Aktivisten, Sturmkünstler und Abstrakte
- Vorbilder:
 - Sturm und Drang
 - Barock
 - literarische Außenseiter zB Hölderlin, Kleist, Büchner und E.T.A. Hoffmann
 - Kunst der Kinder und der Naturvölker

LYRIK

- 1919 „Menschheitsdämmerung“: 4 Thematiken expressionistischer Lyrik
 - ☑ „Sturz und Schrei“
 - ☑ „Erweckung des Herzens“
 - ☑ „Aufruf und Empörung“
 - ☑ „Liebe den Menschen“
- Gedichte sollen aufwühlen
- Glaube an „neuen“ Menschen
- Konfrontation mit dem Bedrohlichen, Abstoßenden, Grotesken
- Form unterschiedlich: metaphernreiche Sprache oder Sprachzertrümmerung

Litb. S.272-276 inkl.Aufgaben

DRAMATIK

- Kampf des „neuen“ gegen den „alten“ Menschen zB Generationenkonflikt
- Kampf der Söhne gegen die Väter- Elternmord/Vatermord ist das Symbol für den Untergang der Autoritäten
- Konflikt der Geschlechter
- Vorbild „Frühlings Erwachen“ von Frank Wedekind: Kritik an Sexualmoral sowie Schule

EPIK

- eher wenige Werke- Lyrik und Dramatik für Programm besser geeignet
- Franz Kafka ist bedeutendster Autor- kann aber nicht eindeutig zugeordnet werden
 - Fremdheit des Menschen in einer Welt, die er nicht versteht
 - „Die Verwandlung“, „Der Prozess“, etc.
 - „Brief an den Vater“ ist Schlüssel für Kafkas Werk
- kafkaesk= absurde, alpträumhafte Situation
- Kafkas Werke von Max Brod veröffentlicht, obwohl Kafka im Testament festgeschrieben hat, dass er sie verbrennen soll

Litb. S.278-283 inkl.Aufgaben

An abstract graphic featuring a solid black background. On the left side, there is a vertical, wavy green line that runs from the top to the bottom of the frame. To the right of this line, the word "DADAISMUS" is written in a bold, white, sans-serif font.

DADAISMUS

- 1916 Hugo Ball, Huelsenbeck, Hans Arp und Tristan Zara
- Treffen in Zürich
- „Dada“ als Wort für eigene Kunst in Wörterbuch entdeckt
- „Anti- Kunst“- richtet sich gegen alles Bisherige
- „Dadaistisches Manifest“ 1918: Sprache soll die „Explosionen“ der Zeit ausdrücken

METHODEN

- „Unvernunft“- keine Logik in den Texten
- keine Wörter sondern einzelne Laute => **Lautgedicht**
- **Buchstabengedicht:** Konzentration auf ein Wort
- manche Texte nicht interpretierbar
- „**bruitistisches**“ (lärmendes) **Gedicht:** Töne und Schauspiel dazu
- „**simultanistisches**“ (gleichzeitiges) **Gedicht:** mehrere Texte gleichzeitig lesen
- Zufall ist auch entscheidend

B.S.284/287-290